

Herriot kündigt die Aufhebung der Strafkolonie von Cayenne an.

Das ist ein Erfolg des erschütternden Buches

Bagno

Die Hölle der Sträflinge

von **Albert Londres**

Im „**Roland von Berlin**“ schreibt Dr. Manfred Georg:

„... Londres hat seine Eindrücke beschrieben, die ihm auf einer Reise nach den französischen Strafkolonien in Guyana wurden. Ohne Pathos, ohne feuilletonistisches Geschmuse, sachlich, hart, unzweideutig. Das Buch hat in Paris und ganz Frankreich durch die Aufdeckung der Mißstände im Bagno so sensationell gewirkt, daß es lange das Tagesgespräch war. Es kam zu Interpellationen in der Kammer... Ein Buch wie das seine rechtfertigt zwanzigtausend schlechte Journalisten. Eine Stimme erscholl, die von keiner offiziellen Erklärung mehr übertönt werden kann. Man soll das Buch lesen. Um die Gemeinheit einer Welt zu verstehen, die das zuläßt, was in Guyana passiert. Und um die gemeine Ruhe in sich selbst zu bewundern, mit der man nach einer Stunde wieder seelenzufrieden zum Mittagbrot geht. Aber wenn es dem Leser auch nur eine Zeitlang nicht schmeckt, hat Londres schon viel erreicht.“

Das „**Acht-Uhr-Abendblatt**“, Berlin:

„Albert Londres, ein junger französischer Journalist, beschreibt in diesem Buche die französischen Strafanstalten in Cayenne, die Bagnos des französischen Guyana, die schrecklichen Lager auf den Teufelsinseln, in denen auch Dreyfus jahrelang schmachtete. Wie ein modernes Inferno mutet dieses Buch an. Mit einem hinreißenden Schwung schildert der Verfasser das Leben in den Strafanstalten, das Land, in dem außer Sträflingen und Eingeborenen fast niemand lebt; die Seelenverfassung der Verbannten, ihre unsagbaren Leiden und ihre kleinen Freuden. Die französische Regierung sah sich angesichts der fürchterlichen Anklagen, die in diesem Buche gegen die Verwaltung der Strafkolonien erhoben werden, gezwungen, eine Untersuchung einzuleiten und Reformen zu versprechen.“

Die „**Münchener Allgemeine Zeitung**“:

„Ein fürchterliches Buch. Ein Buch des Grauens und der Schande. Der Schande Frankreichs...“

Preis brosch. M. 2.50, geb. in Halbl. M. 3.50.

Ein farbiges Plakat steht dem Sortiment zur Verfügung.

[Z]

Lieferungsbedingungen siehe Bestellzettel.

[Z]

E. Laub'sche Verlagsbuchhdlg. G.m.b.H., Berlin C 54

Auslieferung für die Schweiz: Hans Comman, Zürich, Bahnpostfach 10917.